

sonaare

KONZERTE FÜR ENTDECKER



FREITAG, 16. JANUAR 2026, 19 UHR

Mit Schwung ins neue Jahr

LET'S DANCE

FESTIVAL BRASS QUINTETT



FREITAG, 20. FEBRUAR 2026, 19 UHR

Felix Mendelssohn, Bohuslav Martinů und Paul Schoenfield

SEHNSUCHT

LUCERNE PIANO TRIO



FREITAG, 27. MÄRZ 2026, 19 UHR

Schubert Quintett, Mozart Jagdquartett und Duette von Meinrad Inglin

MUSIKALISCHER BRIEFWECHSEL

NOËLLE GRÜEBLER & FRIENDS



DONNERSTAG, 23. APRIL 2026, 19 UHR

Die schönsten Melodien zum Wiederentdecken

HEIMAT

DUO KONRAD-FANKHAUSER



FREITAG, 29. MAI 2026, 19 UHR

Meisterwerke von Verdi, Puccini, Rossini und Dvořák

OPERNGLANZ

CLASSIC ENSEMBLE SALUT D'AMOUR



DONNERSTAG, 11. JUNI 2026, 19 UHR

Eine musikalische Reise bis in den Kanton Aargau

HELVETISCHE STREICHQUARTETTE

PACIFIC QUARTETT VIENNA

sonaare
KONZERTE FÜR ENTDECKER



DIENSTAG, 25. AUGUST 2026, 19 UHR

Ein Strauss voller romantischer Lieblingsmelodien

IL DOLCE SUONO

REGULA MÜHLEMANN UND PATRICIA ULRICH



FREITAG, 16. OKTOBER 2026, 19 UHR

Klavierquintette von Boccherini und Dvořák

ELEGANZ UND SEHNSUCHT

ENSEMBLE CASTLECLASSICS



FREITAG, 13. NOVEMBER 2026, 19 UHR

Barocke Anmut, romantische Tiefe und Farben des 20. Jahrhunderts

EINE KLANGREISE

TRIO WÜTHRICH



MONTAG, 7. DEZEMBER 2026, 19 UHR

Zauberhafte Klänge für 277 Saiten

KERZENSCHIMMER

DUO PRAXEDIS

Alle Konzerte finden in der
Pauluskirche Aarau,
Effingerweg 2 statt.

SCHENKEN SIE FREUDE MIT SONAARE ODER WERDEN SIE SELBER GÖNNER ODER GÖNNERIN



Gönner/Gönnerin werden

Einzelmitglied: CHF 50.–, Paare: CHF 90.–

Anmeldung unter mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

Ihre Vorteile

- Sie ermöglichen während einem ganzen Jahr die Durchführung von spannenden und berührenden Konzerten auf höchstem Niveau in Aarau
- Einmal jährlich findet ein exklusiver GönnerInnen-Apéro inklusive einem Kurzkonzert statt, zu dem Sie herzlich eingeladen werden
- Sie unterstützen viele junge und jung gebliebene Musikerinnen und Musiker
- Sie unterstützen das Kulturleben in Aarau

Sonaare-Jahresabo

Profitieren Sie noch mehr von den exklusiven Konzerterlebnissen und gönnen Sie sich ein Jahresabo zum Preis von CHF 240.– (anstatt CHF 300.–).

Bestellen unter mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48.

Sonaare-Gutscheine

Schenken Sie nachhaltige Freude mit Sonaare.

Schöne Gutscheine sind erhältlich unter mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48.



LIEBE MUSIKBEGEISTERTE

Herzlich Willkommen bei der 31. Sonaare-Saison. Was für ein Glück und Vergnügen, dass die Sonaare-Konzerte sich nach wie vor grosser Beliebtheit erfreuen. Für Ihre Konzertbesuche und Ihre Unterstützung bedanken wir uns von Herzen.

Auch in der Saison 2026 gibt es wieder viele «Konzerte für Entdecker» und das musikalische Sonaare-Jahr wird erneut voller fulminanter und beglückender musikalischer Höhepunkte werden. Die Konzerte berühren die Seele und lassen staunen, begeistert lächeln und frenetisch klatschen. Danke, wenn Sie auch im Jahr 2026 die Sonaare-Konzerte mit uns erleben. Jedes Konzert wird ein Fest. Wir vom Sonaare-Team freuen uns riesig Sie bald wieder beim nächsten Konzert begrüßen zu dürfen.

Wir danken Ihnen von ganzem Herzen für Ihre Treue zu Sonaare. Ihre Konzertbesuche und Ihre Unterstützung sind für die Sonaare-Konzerte sehr wertvoll. Vielen lieben Dank! Wir wünschen Ihnen alles Liebe und viel Freude an jedem Tag.

Daniela Roos
Künstlerische Leitung

Lukas Roos
Präsident



LET'S DANCE

FESTIVAL BRASS QUINTETT

FREITAG, 16. JANUAR 2026, 19 UHR

Mit Schwung ins neue Jahr

«Getanzte Musik – Musik, die bewegt»

Tanzen ist so alt wie die Menschheit selbst. Musik, die zum Tanz einlädt, begleitet uns durch alle Epochen. Dieses Konzert widmet sich der faszinierenden Verbindung von Bewegung und Klang, von Rhythmus und Ausdruck.

Von den eleganten Pavans und Galliarden der Renaissance über die kunstvollen barocken Tanzsuiten bis hin zu den klanglich kühnen Rhythmen der Moderne entfaltet sich eine lebendige Geschichte des Tanzes in Musik. Dabei zeigt sich, wie jede Epoche ihren eigenen Charakter und Körperausdruck findet. Von der höfischen Anmut bis zur leidenschaftlichen Freiheit im argentinischen Tango erklingt Musik, die Sehnsucht, Stolz und Melancholie vereint und den Tanz in ein spannungsvolles Spiel zwischen Nähe und Distanz verwandelt.

So entsteht ein Streifzug durch Jahrhunderte musikalischer Tanzgeschichte – ein Konzert, das nicht nur zum Zuhören, sondern auch innerlich zum Mitbewegen einlädt.

Festival Brass Quintett

Immanuel Richter und Laurent Tinguely – Trompeten

Olivier Darbellay – Horn

Tobias Lang – Posaune

Daniel Schädeli – Tuba

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservierungen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

FREITAG, 20. FEBRUAR 2026, 19 UHR

Felix Mendelssohn, Bohuslav Martinů und Paul Schoenfield

Drei Meisterwerke, drei Welten werden durch die Klangsprache des Klaviertrios verbunden.

Bohuslav Martinůs erstes Trio vereint rhythmische Energie mit tschechischer Melancholie.

In «Café Music» von Paul Schoenfield trifft Jazz auf Klassik, eine charmante Hommage an das urbane Lebensgefühl.

Felix Mendelssohns d-Moll-Trio krönt das Programm mit romantischer Intensität und unbändiger Virtuosität.

Ein Abend voller Kontraste zwischen tänzerischer Leichtigkeit, lyrischer Tiefe und packender Leidenschaft. Musik, die bewegt; im Kopf, im Herzen und im Rhythmus der Zeit.

Lucerne Piano Trio

Leonid Baranov – Violine

Milena Marena – Violoncello

Alla Belova – Klavier



SEHNSUCHT

LUCERNE PIANO TRIO

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



MUSIKALISCHER BRIEFWECHSEL

NOËLLE GRÜEBLER & FRIENDS

FREITAG, 27. MÄRZ 2026, 19 UHR

Schubert Quintett, Mozart Jagdquartett und Duette von Meinrad Inglin

Der aus Schwyz stammende Schriftsteller Meinrad Inglin (1893 – 1971) erlangte vor allem für seine ungeschönten Schilderungen der Welt der Berge, aber auch der schweizerischen Gesellschaft Bekanntheit. Weniger bekannt ist, dass Inglin eine grosse Affinität zur Musik hatte: Er selbst spielte Geige und war mit der Violinistin Bettina Zweifel verheiratet. Die beiden musizierten oft gemeinsam, zum Beispiel als erste und zweite Geige im Streichquartett beim Hotelier und passionierten Cellisten Walter Schoeck in Brunnen. Doch Inglin komponierte auch: In seinem Nachlass sind drei Duette erhalten, die er unter dem Namen «Meginrat Amselrich Imgrund» seiner Frau, «seiner lieben Amsel von Züri», widmete. Das Programm «noch nie ist mir eine Wirklichkeit so seltsam unwirklich erschienen» begibt sich auf die Suche nach der Musik im berührenden Briefwechsel zwischen Meinrad und Bettina Inglin, nach musikalischen Anspielungen in Inglin's literarischen Texten und stellt diese den darin erwähnten Musikstücken gegenüber. Musiziert wird aus dem Streichquartett in B-Dur, KV 458 «Jagdquartett» von Wolfgang Amadeus Mozart, aus dem Streichquintett in C-Dur, D 956 – op. post. 163 von Franz Schubert und aus Duetten von Meinrad Inglin.

Noëlle Gruebler & Friends

Noëlle Gruebler – Violine

Flurina Sarott – Violine

Paul Scharf – Viola

Daniela Roos – Violoncello

Jonas Kreienbühl – Violoncello

Alvaro und Salome Schoeck, Text und Konzept

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

DONNERSTAG, 23. APRIL 2026, 19 UHR

Die schönsten Melodien zum Wiederentdecken

«Munotglöckelein», «Lueget vo Bergen und Tal» oder «Am Himmel steht es Stärnli z'Nacht» – schon beim Lesen dieser Titel erklingen vertraute Melodien und Erinnerungen. In ihrem Programm lassen Carmela Konrad (Gesang) und Philipp Leon Fankhauser (Gitarre) diese Lieder in neuem Licht erstrahlen.

Wenn klassische Klangkunst auf Schweizer Volkslied trifft entsteht eine besondere Magie: Mit klarer Stimme, feinem Gespür und warmem, filigranem Gitarrenspiel verleihen die beiden Musiker den bekannten Melodien eine berührende Tiefe.

Neben beliebten Volksliedern erklingen eigens für diesen Abend neu arrangierte Werke der Schweizer Komponisten Werner Wehrli und Walter Müller von Kulm.

Ein Abend voller Klangpoesie – zwischen Heimat, Sinnlichkeit und feiner Klangkunst.

Duo Konrad-Fankhauser

Carmela Konrad – Gesang

Philipp Leon Fankhauser – Gitarre



HEIMAT

DUO KONRAD-FANKHAUSER

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



OPERNGLANZ

CLASSIC ENSEMBLE SALUT D'AMOUR

FREITAG, 29. MAI 2026, 19 UHR

Meisterwerke von Verdi, Puccini, Rossini und Dvořák

Tauchen Sie ein in die Welt der tschechischen, italienischen und deutschen Oper sowie Meisterwerke für Streicher und Bläser, wenn das Salut d'Amour Classic Ensemble und die hochgeschätzte Sopranistin Sandra Rohrer Sacher die Bühne betreten. Ein Abend voller funkelnader Melodien und emotionaler Höhen erwartet Sie, von brillanten Arien bis zu meisterhaften Ensemble-Werken.

Sandra Rohrer Sacher erweckt die musikalischen Charaktere zum Leben – in heldenhaften bis sinnlich berührenden Rollen und mit grossem Ausdruck an Tiefe, Farbe und faszinierender Emotion.

Freuen Sie sich auf einen Abend voller Leidenschaft und musikalischer Brillanz.

Erleben Sie Opernarien und Ensemble-Glanzstücke, die Sie verzaubern und tief berühren werden. Ein Muss für Liebhaber der klassischen Oper, romantischer Kompositionen und sinnlicher Meisterwerke.

Classic Ensemble Salut d'Amour

Sandra Rohrer Sacher – Sopran

Matthias Bruns und Fraynni Rui – Violinen

Maja Hunziker – Viola

Daniela Roos – Violoncello

Barbara Bossert – Querflöte

Dimitri Ashkenazy – Klarinette

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

DONNERSTAG, 11. JUNI 2026, 19 UHR

Eine musikalische Reise bis in den Kanton Aargau

Felix Mendelssohn Bartholdys Bezug zur Schweiz war eine tiefe, lebenslange Liebe, die sich in seinen Werken widerspiegelt und durch mehrere Reisen dokumentiert ist. Bereits als 13-Jähriger unternahm er mit seiner Familie eine zwei-monatige Schweiz-Reise, die ihn von Schaffhausen über das Rheintal zunächst nach Zürich führte, dann über den Vierwaldstättersee und den Gotthard ins Berner Oberland und von da an den Genfersee. Mendelssohns Streichquartett in a-moll op. 13 ist neben dem Oktett das bedeutendste Frühwerk des Komponisten. Es ist in besonderem Ausmass an Beethovens späte Quartette angelehnt, und entstand in dessen Todesjahr. Ergänzt wird dieses experimentierfreudige Werk durch zwei Quartette Aarauer Komponisten. Godi Hertig (1926-2016), Architekt, Künstler, Naturheilpraktiker, Musiker und Komponist schrieb in späten Lebensjahren acht Streichquartette, musikalische Juwelen, die leider nur selten aufgeführt werden. Werner Wehrli (1892–1944) war ein namhafter Schweizer Komponist, der in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen besonders bekannt war. Sein Quartett op. 8 in G-Dur gewann 1921 den Preis der Frankfurter Mozart-Stiftung. Seine Musik bewegt sich zwischen Spätromantik und Moderne und ist geprägt von einer stilistischen Vielfalt.

Pacific Quartett Vienna

Yuta Takase – Violine

Simon Wiener – Violine

Chin-Ting Huang – Viola

Sarah Weilenmann – Violoncello



HELVETISCHE STREICHQUARTETTE

PACIFIC QUARTETT VIENNA

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



IL DOLCE SUONO

**REGULA MÜHLEMANN
UND PATRICIA ULRICH**

DIENSTAG, 25. AUGUST 2026, 19 UHR

Ein Strauss voller romantischer Lieblingsmelodien

«Il dolce suono mi colpi di sua voce! Ah, quella voce m'è qui nel cor discesa!» – «Der süsse Klang seiner Stimme hat mich getroffen! Ach, diese Stimme ist tief in mein Herz gedrungen!» So singt Lucia di Lammermoor – und kaum eine Opernfigur beschreibt eindrücklicher, wie Musik das Innerste berühren kann.

Nicht nur die Töne grosser Opernarien, sondern auch die zarten Melodien wunderbarer Lieder vermögen unsere Herzen zu bewegen. Wir schenken wir Ihnen ein vielfältiges musikalisches Potpourri – einen Strauss voller romantischer Lieblingsmelodien, die zum Träumen einladen.

Die Schweizer Sopranistin Regula Mühlemann hat sich innerhalb weniger Jahre als eine der führenden Sängerinnen ihrer Generation etabliert. Sie fühlt sich auf der Opernbühne genauso zu Hause wie auf dem Lied- und Konzertpodium und wird von Publikum und Kritik gleichermassen für ihr aussergewöhnlich schönes Timbre und ihre einfühlsamen Darbietungen gefeiert.

Regula Mühlemann und Patricia Ulrich

Regula Mühlemann – Sopran

Patricia Ulrich – Klavier

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservierungen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

FREITAG, 16. OKTOBER 2026, 19 UHR

Klavierquintette von Boccherini und Dvořák

Der musikalische Stil Luigi Boccherinis lässt sich der Frühklassik und dem Rokoko zuordnen. Seine Musik strahlt den Charme, die Leichtigkeit und den Optimismus des höfischen Lebens seiner Zeit aus.

Antonín Dvořáks Musik ist tief in der Spätromantik verwurzelt und zeichnet sich durch eine einzigartige Verbindung von traditioneller symphonischer Form und nationaler, böhmischer Folklore aus.

Sowohl Boccherini als auch Dvořák leisteten bedeutende Beiträge zur Gattung des Klavierquintetts (Klavier mit Streichquartett).

Ensemble CastleClassics

Myrtha Spahr und Matthias Bruns – Violinen

Marlène Züsli-Spahr – Viola

Gunta Abele – Violoncello |

Estelle Lustenberger – Klavier



ELEGANZ UND SEHNSUCHT

ENSEMBLE CASTLECLASSICS

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48



EINE KLANGREISE

TRIO WÜTHRICH

FREITAG, 13. NOVEMBER 2026, 19 UHR

Barocke Anmut, romantische Tiefe und Farben des 20. Jahrhunderts

Drei international tätige und leidenschaftliche Kammermusikerinnen spannen mit diesem besonderen Programm einen weiten Bogen über mehr als zwei Jahrhunderte Musikgeschichte, nämlich vom Barock bis ins 20. Jahrhundert – ein Abend voller Klangfarben und musikalischer Dialoge. Den Auftakt bildet die elegante Triosonate von Jean-Baptiste Loeillet, die mit barocker Klarheit und feiner Verzierungskunst bezaubert. Mit dem spritzigen Rondo Presto für Flöte von Carl Philipp Emanuel Bach schlägt das Ensemble die Brücke zur Frühklassik. Leichtigkeit, Witz und Virtuosität prägen dieses kurze, aber mitreissende Werk. Besondere emotionale Tiefe entfalten die drei Romanzen für Violine und Klavier Op. 22 von Clara Schumann. Die zarte Lyrik und die innige Ausdruckskraft dieser Stücke machen sie zu einem Höhepunkt romantischer Kammermusik. Ein weiteres musikalisches Juwel ist das Klavier-Solostück von Franz Schubert. In Schuberts Musik verbinden sich liedhafte Melodik und poetische Innigkeit zu einem Klangbild, das die Romantik in ihrer ganzen Feinheit entfaltet. Ein selten gespieltes Juwel stellt die Violinsonate des Aargauer Komponisten Müller von Kulm dar – ein Werk, das mit leidenschaftlicher Intensität und poetischer Tiefe überrascht. Zum Abschluss entführt die Madrigal-Sonate von Bohuslav Martinů in die Klangsprache des 20. Jahrhunderts. Rhythmische Energie, folkloristische Einflüsse und leuchtende Harmonien machen sie zu einem glanzvollen Schlusspunkt des Abends.

Trio Wüthrich

Patricia Do – Violine

Agnes Suszter – Querflöte

Marija Wüthrich – Klavier

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

MONTAG, 7. DEZEMBER 2026, 19 UHR

Zauberhafte Klänge für 277 Saiten

Die Besetzung Harfe und Klavier erlebte im 19. Jahrhundert ihre Hochblüte und wurde häufig in aristokratischen und bürgerlichen Salons gespielt. Während die Harfe das göttliche, sphärische, engelhafte symbolisiert, verkörpert das Klavier Rhythmus, Klarheit und Stärke. In der Klang symbiose mutmasst man einem neuen Instrument zu lauschen.

Das Duo Praxedis ist weltweit das einzige professionelle Ensemble in dieser Besetzung und bezaubert seit vielen Jahren das Publikum. Die Mission des Duos ist die Renaissance der einst beliebten Duo-Besetzung Harfe & Klavier, die ihre Blüte von etwa 1780 bis ungefähr 1915 erlebte. Um diese Klänge in Erinnerung zu rufen, geben sie seit 2010 regelmässig und erfolgreich Konzerte in Europa und den USA.

Das Duo spielt ein inniges Weihnachtsprogramm. Dieses Konzert findet bei Kerzenschein statt.

Duo Praxedis

Praxedis Hug Rütli – Harfe

Praxedis Geneviève Hug – Klavier



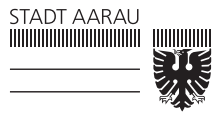
KERZENSCHIMMER

DUO PRAXEDIS

Eintritt: CHF 30.–, Abendkasse ab 18.15, mehr Infos: www.sonaare.ch

Reservationen: mail@sonaare.ch oder 079 372 90 48

HERZLICHEN DANK FÜR IHRE TREUE UND DIE WERTVOLLE UNTERSTÜTZUNG



Elisabeth Jenny-Stiftung

Franke Stiftung

Godi Hertig-Stiftung

Hans und Lina Blattner Stiftung

Martinů Stiftung

Werner Wehrli Fonds

Alle Konzerte finden in der Pauluskirche Aarau, Effingerweg 2 statt.